


O, Iouis, Mars, Saturnus Kind/  
 Mercurius, Venus, Luna gschwindt:  
 Gold/Silber Kupffer vnd auch Zinn/  
 Wein/Wasser/Blut vnd Cristallin:  
 Bald Milch/Schaum/ Essig wirdt genant/  
 Brin/Fleisch ist gar wol bekant:  
 Tschund ein Salz/bald ein Arzney/  
 Auripigment das erste fren/  
 Eingereinigt mit Sulphur gut.  
 Dise Nammen enderen sich in hut.  
 Die wissen der Narzen nicht viel/  
 Drum jrren sie vom rechten ziel.  
 Ein Weiser sich nit betriegen laß/  
 Aber kein Thoren eröffne das.

**Vollkommener Bericht vnd Handgriff/  
 in Zubereitung des Lapidis Philosopho-  
 rum, vnd Tincturæ Physicæ.**


**D**iese nachgeschribene Kunst/die ich war-  
 lich mit grosser mühe zuwegen gebracht hab/  
 halt ich für einen wahren Grund. Als dann  
 mancherley Geschlecht der Zungē gesucht ha-  
 ben in vil dingen den Stein der Philosophen  
 oder Weisen/so doch die ganze Warheit in einem einigē Ding  
 beschlossen ist/ohne allen zweifel so ist sein Wurzel ein Heim-  
 lichkeit Gottes/dauon alle Weisen gesprochen haben; daß die  
 Sonn vnd der Mond/sey die Wärme vnd Kälte/das ist/der  
 Sulphur vnd der ♀/in seinem gradu vñ anfenglichen Wesen/  
 dauon E. R. M. 26. etwan ein wenig gesagt hat. Also spricht  
 auch Aristoteles, daß vnter allen Metallischen dingen/das ☉  
 das aller Edelst sene/vnd ist ein vrhab des Roten vnd Weissen  
 Lapidis oder Steins/darinnen ist der aller Edelst Essig. Da-  
 rum

D

rumb